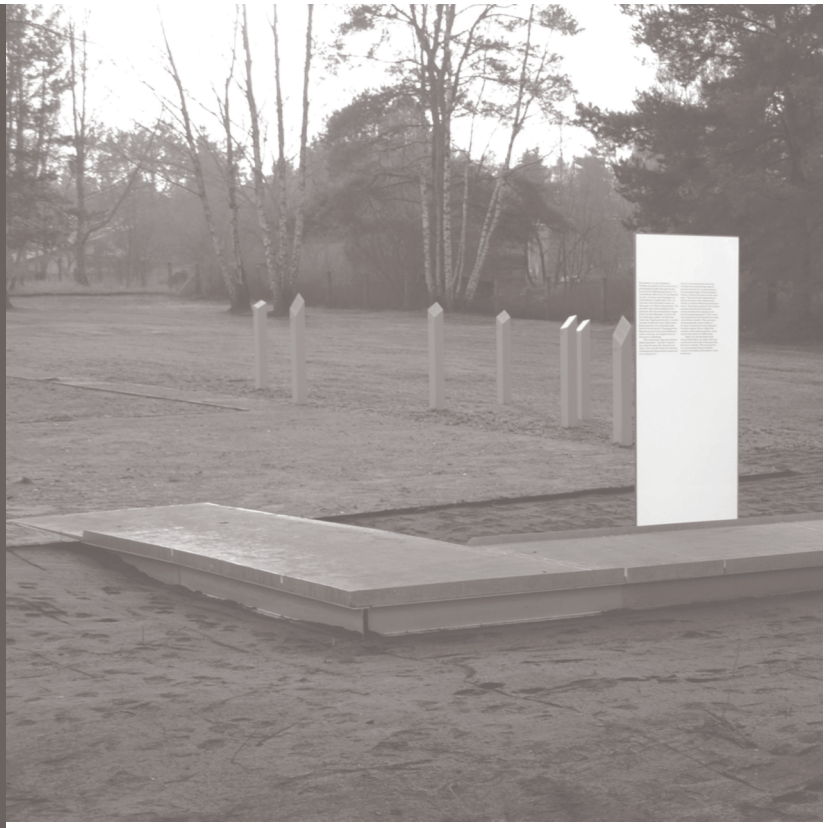
EK-GedVer_Lieberose•RZ_EK-27-01-13 20.01.20 12:10 Seite 1

Kontakt und Anmeldung
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Tel.: 03301/8109-21
www.sachsenhausen-sbg.de
veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Es wird ein Shuttle von Berlin nach Jamlitz fahren. Möchten Sie dieses Angebot nutzen, bitten wir bis zum 24.01.2020 um Rückmeldung unter veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de (begrenzte Platzzahl).

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Foto: Martin Bennis



Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag des Massakers im KZ-Außenlager Lieberose und Einweihung der Erweiterung der Open-Air-Ausstellung

2. Februar 2020, 13:30 Uhr
Jamlitz

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Telefon: 0 33 01 / 200 - 0
Telefax: 0 33 01 / 81 09 28

JUSTUS DELBRÜCK HAUS
Akademie für Mitbestimmung Bahnhof Jamlitz
Am Bahnhof 1, 15868 Jamlitz
Tel.: 033671-500000 / Mobil: 0176 - 10 61 27 89
jamlitz@ karuna-ev.de / www.bahnhof-jamlitz.de
Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not Int. e. V.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Lieberose und Land

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ANTIFASCHISTISCHEN MAHN- UND GEDENKSTÄTTE LIEBEROSE E.V.

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

EK-GedVer_Lieberose•RZ_EK-27-01-13 20.01.20 12:10 Seite 2

Die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen, das Justus Delbrück Haus | Akademie für Mitbestimmung, die evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land und der Verein zur Förderung der antifaschistischen Mahn und Gedenkstätte Lieberose e.V. laden Sie herzlich zur Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag des Massakers im KZ-Außenlager Lieberose und der Einweihung der Erweiterung der Open-Air-Ausstellung ein.

Das „Arbeitslager Lieberose" war im November 1943 auf Befehl der SS errichtet worden. Etwa 10.000 Häftlinge, darunter vor allem polnische und ungarische Juden, waren hier inhaftiert und mussten Zwangsarbeit leisten. Vom 2. bis zum 4. Februar 1945 ermordete die SS 1.342 Häftlinge in den Krankenbaracken des KZ-Außenlagers Lieberose.

Die DDR errichtete eine vom historischen Ort entfernte Mahn- und Gedenkstätte, wo der vornehmlich jüdischen Opfer als „Antifaschisten" gedacht wurde. Nach der deutschen Einheit wurde am historischen Ort des KZ-Außenlagers Jamlitz eine Freiluftausstellung errichtet. 2018 wurde ein Gedenkort am authentischen Tatort, den Fundamenten der Krankenbaracken, eingeweiht. Nun wird die Freiluftausstellung um Biografien der Ermordeten erweitert.

Sonntag, 2. Februar 2020, 13:30 Uhr
Programm

Justus Delbrück Haus | Akademie für Mitbestimmung, Am Bahnhof 1, 15868 Jamlitz

Begrüßung

Dr. Axel Drecoll
Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Anett Quint
Leiterin des Justus Delbrück Hauses

Wolfgang Krautmacher
Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Lieberose und Land

Peter Kotzan
Vorstand des Vereins zur Förderung des Museums der antifaschistischen Mahn- und Gedenkstätte Lieberose e.V.

Grußworte

Tobias Dünow
Staatssekretär für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Maria Bering
Ministerialdirigentin bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Musik: Piet Paco

Shuttle/Gang zur Gedenkstätte KZ-Außenlager, Kiefernweg, 15868 Jamlitz

Ansprache

Dr. Peter Fischer
Zentralrat der Juden in Deutschland

Kaddisch

Kranzniederlegung

Führung durch die Erweiterung der Open-Air-Ausstellung

Dr. Andreas Weigelt
Kurator

Martin Bennis
Architekt

Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie zum Gedankenaustausch im Justus Delbrück Haus eingeladen.